

Was sagen die Wahlprogramme der Parteien zum Klimaschutz?¹²

Themenbereich / Sektor	Indikator	Ziel der Bundesregierung	Herausforderung 2°C Ziel	Herausforderung 1,5°C Ziel nach Pariser Abkommen	Ziel nach Wahlprogramm Bündnis90 / Die Grünen (18.07.2017)	Ziel nach Wahlprogramm CDU (03.07.2017)	Ziel nach Wahlprogramm Die Linke (11.06.2017)	Ziel nach Wahlprogramm FDP (10.07.2017)	Ziel nach Wahlprogramm SPD (25.06.2017)
TREIBHAUSGASEMISSIONEN AUS ENERGIENUTZUNG	Zeitpunkt zu dem Emissionen aus Energienutzung null erreichen müssen	./.	2050-2060	vor 2035	Reduktion der Gesamt-Treibhausgasemissionen: 40% bis 2020 (Vgl. 1990) (S.35)	Wir halten an unseren bestehenden Energie- und Klimazielen fest (S. 69) <i>Aussage im Klimaschutzplan 2050: 61-62% Reduktion bis 2050 (Vgl. 1990) (S. 33)</i>	Reduktion der Gesamt-Treibhausgasemissionen: 40% bis 2020, 60% bis 2030, 95% bis 2050 (Vgl. 1990) (S. 85)	Daher lehnen wir langfristige Pläne, mit denen für jeden Wirtschaftssektor spezifische Emissionsziele mittels restriktiver Vorgaben umgesetzt werden sollen, grundsätzlich ab (S. 80)	Reduktion der Gesamt-Treibhausgasemissionen: 40% bis 2020 (Vgl. 1990) 2050 „weitestgehend Treibhausgasneutralität“ (S.48)
ERNEUERBARE ENERGIEN	Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergie mix	30 % bis 2030 45% bis 2040 60% bis 2050	100% in 2050-2060	100% vor 2030	100 % bis 2050 (S. 54)	./.	Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch 45% bis 2030 (S. 88)		./.
	Anteil der erneuerbaren Energien am Strommix	50% bis 2030 65% bis 2040 80% bis 2050	100% bis 2050	100% vor 2030	100% bis 2030 (S. 35, 39, 54)	./.	43% bis 2020 70% bis 2030 100% bis 2040 (S. 86)	./.	
STROMERZEUGUNG MIT FOSSILEN BRENNSTOFFEN	Zeitpunkt zu dem Emissionen aus Kohleverstromung null erreichen müssen	./.	2040 / 2050	Etwas 2025	2030 (100% Erneuerbare Energien)	./.	Spätestens 2035, Beginn mit dem Ausstieg ab 2018 (S. 88)	./.	./.
	Zeitpunkt zu dem Emissionen aus Stromerzeugung durch Erdgas null erreichen müssen	./.	2050	vor 2030	2030 (100% Erneuerbare Energien)	./.	2040 (S. 86)	./.	./.
MOBILITÄT	Verkehrsvermeidung und -verlagerung: Reduktion des Individualverkehrs	./. (individueller Verkehr nimmt zu)	Reduktion des Individualverkehrs spätestens ab 2015 bis 2030	Reduktion des Individualverkehrs um etwa 10% pro Dekade	Großteil der Beförderungsleistung auf ÖPNV und Rad verlagern. (S. 20) Modellprojekt: zehn Kommunen fördern für kostenfreien ÖPNV“ (S.44, 59)	./.	Ausbau des ÖPNV, Langfristig solidarisch finanzierter Nulltarif für alle, Verlagerung des Güterverkehrs, des innerdeutschen und innereuropäischen Flugverkehrs so weit wie möglich auf die Schiene- WW (S. 91, 92)	Mehr Mittel für den schienengebundenen ÖPNV bereitstellen. (S. 21)	./.
	Anteil an PKW ohne Verbrennungsmotor, z. B. Elektromotor	6 Mio. in 2030 = etwa 14%	23% in 2030 100% in 2050-2060	100% vor 2035	Ab 2030 nur noch Zulassung von abgasfreien Autos (S.64)	./.	CO2-Grenzwert für Neuwagen in Europa ab 2025 deutlich unter 60 Gramm; ab 2030 0 - Gramm CO2 (S. 93)	./.	Ab 2050 schadstofffreie Mobilität (S.45)
GEBÄUDE	Jährliche Rate	1%	2%-3,5%	5%	Mindestens 2	Wir werden die energetische	2% (S. 87)	./.	./.

1 Indikatoren, Ziele der Bundesregierung sowie Herausforderung für das 2 °C und 1,5 °C Ziel wurden der Studie „Was bedeutet das Paris Abkommen für Deutschland“ entnommen.
<https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/klimaschutz-deutschland-nach-paris>

2 Im Vergleich der Wahlprogramme variiert der Detailgrad der Aussagen stark. Eine direkte Aussage zu den von der Studie genannten Indikatoren lässt sich nicht immer finden. Aus diesem Grund enthält die Tabelle auch jene Aussagen, die sich inhaltlich auf den jeweiligen Indikator beziehen, diesem jedoch nicht wortgetreu entsprechen. Dadurch kann jedoch ein direkter Vergleich der einzelnen Wahlprogramme für einige Indikatoren nicht erfolgen.

	für energetische Sanierung von Gebäuden				Milliarden € jährlich für energetische Modernisierung ganzer Wohnviertel (S. 54) 400 Millionen Euro für 10.000 Wärmespeicher in Städten und Gemeinden (S. 54)	Gebäudesanierung steuerlich fördern (S. 38)			
INDUSTRIE	Zeitpunkt zu dem Emissionen aus Energienutzung null erreichen müssen	./.	2050-2060	vor 2035	Bis 2050 Prozesswärme der Industrie ausschließlich aus Erneuerbaren Energien (S. 54)	./.	2040 (S. 86)	./.	./.
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	Reduktion der Netto-Emissionen auf ein technisch mögliches Minimum				./.	./.	./.	./.	./.